

1. 09/2022 *Reflexives Schreiben zur Förderung der Reflexionskompetenz. Ein Lehrkonzept für die erste Phase der Ausbildung von Deutschlehrkräften.* Berlin/Potsdam: Reflexion in der Lehrkräftebildung. Empirisch – phasenübergreifend – interdisziplinär.
2. 09/2022 *Professionalisierung durch Reflexion?! – Aushandlungen in der Fachdidaktik Deutsch.* Berlin/Potsdam: Reflexion in der Lehrkräftebildung. Empirisch – phasenübergreifend – interdisziplinär.
3. 09/2022 *Schreibend reflektieren im Lehramtsstudium Deutsch. Zum epistemischen Potential fokussierten, bildungsorientierten, autobiografischen Schreibens am Beispiel der Aufgabe „Wort des Tages“.* Würzburg: GAL Jahrestagung 2022.
4. 09/2022 *Digitale Hörtexte zu Gedichten von Goethe produzieren.* Deutschlehrerfortbildung auf dem Symposium „Digitale Lehre nach der Pandemie“ am 27.09.2022 an der Leibniz Universität Hannover.
5. 08/2022 *Kulturreflexives Lernen mit den Dingsymbolen „Teppich“ und „Decke“.* Wien: IDT 2022. mit.sprache.teil.haben.
6. 06/2022 *Woyzeck intermedial – medienästhetische Adaptionstrategien im Deutschunterricht entschlüsseln.* Deutschlehrerfortbildung auf dem Fachtag „Woyzeck und Normalität“ am 24.06.2022 an der Leibniz Universität Hannover (Kurs-Nr.: KH.2225.LUH2).
7. 04/2022 *Berufswünsche contra Realität – ein Schreibprojekt mit Schüler*innen an Berufsschulen.* Deutschlehrerfortbildung auf dem 5. Fachtag „Durchgängige Sprachbildung für Lehrkräfte aller Schulformen“ am 23.04.2022 an der OVGU Magdeburg.
8. 09/2021 *Migrationsbedingte Wendepunkte in die Lebensgeschichte integrieren und dominanzkritisch reflektieren. Sprachlich-literarisches Lernen im Deutschunterricht an Berufs- und Berufsfachschulen.* Magdeburg: Berufsbildender Unterricht im Kontext von Migration und Einwanderung.
9. 11/2020 *Provinz ohne Hoffnung. Postmigrantische Perspektiven auf Heimat-Utopien in der Provinz am Beispiel von Juli Zehs „Unterleuten“ [mit Söhnke Post].* Schwäbisch Gmünd: Provinz postmigrantisch: Aushandlungen und (Neu-)Formierungen.
10. 2/2020 *Ein Buch – mehrere Sprachen. Zum didaktischen Potential mehrsprachiger Kinderbücher.* Lübeck: 2. Norddeutscher Leseförderkongress.
11. 9/2019 *Neue polnische Perspektiven: Arbeiten mit unbekanntem Zeitzeugentexten aus dem Archiv.* Saarbrücken: Der 26. Deutsche Germanistentag: „Zeit“.
12. 11/2018 *Soboczynski, Bota, Smechowski - autobiographisches Schreiben zwischen polnischen Erinnerungsräumen und deutschen Heimatorten.* Schwäbisch Gmünd: „Frakturen der Migrationsgesellschaft“.
13. 11/2017 *Zwischen Fakten und Fiktionen. Mit Fluchtgeschichten lernen.* Bad Bevensen: Tagung des Arbeitskreises für Jugendliteratur e. V.: „Kein Buch mit sieben Siegeln. Lesen können – Literatur verstehen – mit aktuellen Kinderbüchern arbeiten“.
14. 5/2017 *Performative Textlektüren zum Thema Integration.* Cork: „Performative Räume in der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung“.
15. 5/2014 *Erfahrungen, Reflexionen, Erkenntnisse – angehende Lehrer evaluieren ihre Arbeit mit dramapädagogischen Techniken im interkulturellen Literaturunterricht.* Cork: Performative Teaching, Learning and Research.

16. 5/2014 *Studentische Konzepte zur Vermittlung der Erinnerungsorte im universitären Kontext*. Poznań: MEMODICS+ Kulturelles Gedächtnis und Erinnerungsorte im sprach- und kulturdidaktischen Kontext.
17. 2/2013 *Deutsch-polnische Erinnerungsorte*. Berlin: Erinnerungskonzepte in Kultur- und Literaturdidaktik Deutsch als Fremdsprache.
18. 9/2012 *Zeugnisse in Bild und Schrift. Überlebende Boris Kobe und Anton Jez erinnern sich an den Stollen von Überlingen*. Lublin: Historisierung, Musealisierung und Zeitgeschichte. Literatur in ihrem Verhältnis zu Geschichtsprozessen und Handlungsnormen.
19. 6/2011 *Polen und die Polen aus der Sicht von Steffen Möller und Radek Knapp*. Freiburg (Socrates TSM).
20. 5/2010 *Interkulturelles Lernen*. Macerata (Socrates TSM).
21. 9/2010 *Der mythische Zeitbegriff als erzählerisches Strukturprinzip in ausgewählten Romanen Christoph Ransmayrs*. Kraków: Mythen (in) der Literatur.
22. 6/2009 *Zum Problem der Fiktionalität in der Geschichtsschreibung und im historischen Roman*. Augsburg (Socrates TSM).
23. 7/2009 *Revisionen der österreichischen Nachkriegsgeschichte bei Christoph Ransmayr*. Regensburg (Socrates TSM).
24. 10/2009 *Erfahrung von und Vermittlung zwischen fremden Literaturen / Kulturen*. Gießen: Vielfalt auf kleinem Raum – multikulturelle Literatur aus Vilnius“. (Erasmus IP, EACEA 29801-1-18).
25. 12/2009 *Förderung des interkulturellen und Fremdverstehens im fremdsprachlichen Literaturunterricht*. Sevilla: 5. Germanisten-Kongress.
26. 10/2009 *Von der Notwendigkeit der Vorstellungsbildung im Zeitalter der Intermedialität*. Obrzycko/UAM Poznań: Literatur und Literaturwissenschaft im Zeichen der Globalisierung.
27. 9/2009 *Dramapädagogische Methoden als Erweiterung und Ergänzung herkömmlicher Textbucharbeit im DaF-Unterricht*. Leipzig: 23. DGFF-Kongress: Grenzen überschreiten. Sprachlich – fachlich – kulturell.
28. 6/2009 *Die Rezeption Anton Tschechows in der deutschsprachigen Literatur*. Bydgoszcz: Tschechow in der heutigen Zeit. Werk – Kommunikation – Gegenwart.
29. 5/2009 Pädagogische Hochschule Weingarten: „Texte aus dem Ghetto Litzmannstadt“. Erasmus TSM.
30. 5/2008 *Revisionen der österreichischen Nachkriegsgeschichte bei Christoph Ransmayr*. Lublin: Geschichte und Gedächtnis in der deutschsprachigen Literatur seit dem 18. Jahrhundert.
31. 11/2008 *„Die Braut von Morgue“ – Gedichte Doktor Benns*. Lublin: Mediziner als Verfasser der polnischen und der Weltliteratur.
32. 4/2008 *Szenische Rekonstruktion und Aneignung fremder Habitusformen als didaktischer Schlüssel zum interkulturellen Verstehen*. Łódź: Übersetzen zwischen den Kulturen. Sprache, Literatur, Film.
33. 10/2007 *Die Techniken des szenischen Spiels im DaF-Unterricht*. Kraków: II. Kongress der Krakauer Germanistik.

34. 8/2005 *Ich muss nach San Salvador. Bichsels Kurzgeschichte im DaF-Unterricht*. Graz: Internationaler Deutschlehrertag.
35. 10/1999 *"Im Aufgehen in der Kunst ist die Wahrheit zu ertragen." Zum Aspekt der Flucht und Verbannung in Ransmayrs Roman Die letzte Welt*. Gießen: Flucht und Vertreibung in der deutschen Literatur.